

Niederschrift über die 3. Sitzung des Betriebsausschusses des Abwasserwerkes der Stadt Coesfeld am 25.09.2007, 17:00 Uhr, Besprechungsraum im Gebäude der Stadtwerke, 2. OG, Dülmener Str. 80, 48653 Coesfeld

Anwesenheitsverzeichnis

		Bemerkung
Vorsitz		
Herr Heinrich Sühling	CDU	
stimmberechtigte Mitglieder		
Herr Dieter Engbersen	Pro Coesfeld e.V.	
Herr Detlef Kleer	SPD	
Herr Klemens Nolte	CDU	
Herr Dr. Thomas Pago	Pro Coesfeld e.V.	
Herr Hans-Dietmar Schulz	CDU	
Herr Diedrich vor der Brüggen	Pro Coesfeld e.V.	Vertretung für Herrn Jürgen Toppe
Herr Gerold Wilken	CDU	
beratende Mitglieder		
Herr Dietmar Senger	FDP	
Herr Wolfgang Skornitzke	Bündnis 90/DIE GRÜNEN	
Verwaltung		
Herr Rolf Hackling		
Herr Klaus Maschlanka		

Schriftführung: Klaus Maschlanka

XX Heinrich Sühling eröffnete um 17:00 Uhr die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest.

Die Sitzung endete um 17:35 Uhr.

Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde die Beratungsfolge im öffentlichen Teil der Sitzung auf Vorschlag des Ausschussvorsitzenden Herrn Sühling insofern geändert, als der TOP 3 „Bericht der Betriebsleitung“ vor dem TOP 2 „Anfragen“ behandelt wurde.

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

1. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Bericht der Betriebsleitung
 - 2.1. Korrektur der Sitzungs-Niederschrift vom 19.06.2007
 - 2.2. Auftragsvergaben
 - 2.3. Zwischenbericht für das 1. Halbjahr 2007
 - 2.4. Verzicht auf Wirtschaftsplan-Anpassung 2007
 - 2.5. Starkregenereignisse an den Freitagen 22.06. und 20.07.2007
 - 2.6. Hochwasserschutz Honigbach
 - 2.7. "Tag der offenen Tür" auf der Kläranlage am Sonntag, 12.08.2007
3. Anfragen

Nicht öffentliche Sitzung

1. Bericht der Betriebsleitung
2. Anfragen

Erledigung der Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

TOP 1 Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2 Bericht der Betriebsleitung

TOP 2.1 Korrektur der Sitzungs-Niederschrift vom 19.06.2007

Herr Hackling teilte zur Richtigstellung mit, dass im Anwesenheitsverzeichnis versehentlich Herr Klaus Schneider (Bündnis 90/Grüne), statt Herr Klaus Schneider (CDU) aufgeführt war.

TOP 2.2 Auftragsvergaben

18.04.07	7.973,00 €	an Roxeler Ingenieurgesellschaft	für betontechnolog. Unter- suchung Vorbelüftungsbecken
13.06.07	13.637,66 €	an Toyota Rietmann & Leifkes	2 Dienstfahrzeuge für das AWW; 3-Jahres Leasing Toyota Yaris
16.06.07	32.464,95 €	an Knubel, Münster	Lieferung eines Fahrgestells
16.06.07 Drei-	22.388,66 €	an Kaiser GmbH, Ascheberg	Aufbau eines Kranes und eines seitenkippers auf Fahrgestell
29.06.07 Kastenwagens	17.161,14 €	an Autohaus Asse, Coesfeld	Lieferung eines PKW-
06.07.07	166.777,80 €	an Fa. Landwehr, Schöppenstedt	Optimierung und Ertüchtigung der Kläranlage: Brauchwasser- aufbereitungsanlage
09.07.07	9.200,00 €	an Ing.-Büro Tuttahs & Maier, Münster	Erstellung von 8 Einzelerlaubnis- anträgen gem. § 7 WHG

20.07.07	9.300,00 €	an Ing.-Büro Tuttahs & M3 Maier, Münster	Gewässerbetrachtung gem. BWK der Gewässer in der Ortslage Lette
29.06.07	8.196,72 €	an Dr. Stutzenberger, Marktredwitz	Wartung Überschussschlamm-eindickung
13.06.07	6.498,72 €	an Toyota Rietmann & Leifkes	Dienstfahrzeug für das AWW; 3-Jahres Leasing Toyota Yaris
05.07.07	134.567,87 €	an Fa. Venderbosch, Rhede	Ausbau der Bereich Kanalbau (Gesamtauftrag) durch Stadt Coesfeld
29.08.07	9.471,05 €	an Ing.-Büro Martinko u.	Kanalsanierung am Roten Baum Steckinghof

TOP 2.3 Zwischenbericht für das 1. Halbjahr 2007

Herr Hackling erläuterte den am 31.7.2007 verschickten Zwischenbericht. Er hob zufrieden hervor, dass das geplante positive Ergebnis mit hoher Wahrscheinlichkeit erreicht werde. Als Hauptgrund für den gesunkenen Personalaufwand nannte er die noch unbesetzte neue Ingenieurstelle in der Abteilung Planung. Sie ist inzwischen zum 2. Mal ausgeschrieben worden.

Aufgrund von Personalengpässen werden nicht alle vorgesehenen Investitionen in 2007 durchgeführt werden können. Einige müssten nach 2008 verschoben werden.

Die Ertüchtigung der Kläranlage werde mit der Sanierung des Vorbelüftungsbeckens als letzte große Maßnahme im 1. Halbjahr 2008 abgeschlossen. Eine betontechnologische Untersuchung zur Feststellung des Sanierungsbedarfes bestätigte die Höhe der für das Vorbelüftungsbecken angesetzten Sanierungskosten. Somit werden die voraussichtlichen Gesamtkosten der Kläranlagenertüchtigung von 6,4 Mio. € deutlich innerhalb des geplanten Kostenrahmens von ursprünglich 6,496 Mio. € bleiben.

TOP 2.4 Verzicht auf Wirtschaftsplan-Anpassung 2007

Herr Hackling berichtete, dass auf die sonst im Herbst übliche Wirtschaftsplan-Anpassung verzichtet werde, da dieses Mal keine Notwendigkeit dafür nach der EigenbetriebsVO gegeben ist. Außerdem sind gegenüber dem Zwischenbericht für das 1. Halbjahr bisher keine gravierenden Veränderungen eingetreten.

TOP 2.5 Starkregenereignisse an den Freitagen 22.06. und 20.07.2007

Herr Hackling erläuterte, dass es sich bei den beiden Regenereignissen in ihrer Intensität (45 mm in 2 Stunden) um 30- bis 35jährige Regenereignisse in ungewöhnlich kurzer Folge handelte. Das Kanalnetz sei entsprechend der gesetzlichen Vorschriften lediglich auf

5jährliche Regenereignisse ausgelegt. Dabei dürfe der Kanal bis zur Kanaldeckelunterkante in der Straße eingestaut werden. Trotzdem habe das Kanalnetz die Wassermengen relativ gut verkraftet.

Dem Abwasserwerk seien jeweils ca. 15 vollgelaufene Keller gemeldet worden. Meistens habe sich das Wasser aus dem Kanal bis in die Bodenabläufe im Keller zurückgestaut. Herr Hackling erklärte, dass nach der Satzung die Bürger gefordert sind, für entsprechende Rückstausicherungen zu sorgen. Nach intensiven Gesprächen vor Ort seien die meisten auch einsichtig und für hilfreiche Beratung dankbar.

Herr Hackling teilte mit, dass die ohnehin für 2008 geplante **hydraulische Überrechnung** anlässlich der Regenereignisse vorgezogen werde. Dabei werde man auf die Daten der Überfliegung aus 2006 zurückgreifen. Die sind genauer als die bei der letzten hydraulischen Überrechnung vor 10 Jahren pauschal zugrunde gelegten Versiegelungsgrade von ca. 40 % der Grundfläche bei Wohngebieten und ca. 90 % bei Gewerbegebieten. - Eine hydraulische Überrechnung sei nicht zuletzt aus versicherungstechnischen Gründen alle paar Jahre erforderlich.

TOP 2.6 Hochwasserschutz Honigbach

Herr Hackling berichtete, dass die außergerichtlichen Einigungsbemühungen mit der Fa. Bunte gescheitert sind. So wird die Fa. Bunte die aus ihrer Rechnung für das Hochwasserrückhaltebecken noch offenen, von uns gekürzten strittigen ca. 100 T€ wahrscheinlich einklagen.

TOP 2.7 "Tag der offenen Tür" auf der Kläranlage am Sonntag, 12.08.2007

Herr Hackling resümierte, dass der „Tag der offenen Tür“ mit ca. 3.000 Besuchern ein voller Erfolg war. Er freute sich über das große Interesse der Bevölkerung an den technischen Abläufen auf der Kläranlage. Er kündigte an, zu gegebener Zeit wieder einen „Tag der offenen Tür“ durchzuführen.

TOP 3 Anfragen

Herr Hackling beantwortete die gestellten Fragen zu den Starkregenereignissen (TOP 2.5). Insbesondere erläuterte er auf Nachfrage von Herrn Nolte, dass die **Dichtigkeitsprüfung von privaten Hausanschlussleitungen** demnächst nicht mehr in der Landesbauordnung, sondern im Landeswassergesetz geregelt werden soll. Damit werde sie Aufgabe des Abwasserwerkes. Zur Zeit genüge als Dichtigkeitsprüfung eine optische Inspektion mittels Kameradurchführung.

In diesem Zusammenhang ging Herr Hackling auch auf seinen Artikel in der Allgemeinen Zeitung vom 31.8.2007 ein, in dem er vor unseriösen „Kanalsanierern“ warnte. So führt eine Kameradurchführung nur nach vorheriger Hochdruckreinigung der Leitung zu brauchbaren Ergebnissen.

